

der Zusammenarbeit zur Festigung des Friedens und der Sicherheit unterbreitet; 4. bekundeten die europäischen Kommunisten ihre Entschlossenheit, mit allen Völkern, vor allem mit denen, die sich vom Kolonialjoch befreit haben, zusammenzuarbeiten. Sie unterstützten die Forderungen nach demokratischen internationalen Wirtschaftsbeziehungen.

3. *Treffen kommunistische und Arbeiterparteien Europas für Frieden und Abrüstung, Paris, 28.-29.4. 1980*, auf Initiative der FKP und der PVAP, unter Teilnahme von Vertretern 22 kommunistischer und Arbeiterparteien europäischer Länder. Das Treffen war das erste Treffen von Bruderparteien sozialistischer und kapitalistischer Länder in der Hauptstadt eines kapitalistischen Staates. Die Teilnehmer bekundeten ihren festen Willen, den Frieden und die Entspannung zu verteidigen, die militärische Entspannung durch Abrüstung zu ergänzen. Ausgehend von einer prinzipiellen Übereinstimmung in der Beurteilung der internationalen Situation wurden die aktuellen Aktionsziele formuliert. Es wurde eingeschätzt, daß an der Wende von den 70er zu den 80er Jahren der Frieden dem umfassendsten und gefährlichsten Gegenangriff seitens des Imperialismus nach der Periode des kalten Krieges ausgesetzt ist. Die Teilnehmer stellten fest, daß der Korifrontationskurs der USA eine akute Bedrohung des Weltfriedens darstellt, dieser Politik jedoch angesichts des Kräfteverhältnisses in der Welt Grenzen gesetzt sind. Geäußert wurde die Überzeugung, daß die Völker, wenn sie gemeinsam handeln, ungeachtet der Unterschiede in politischen und ideologischen Auffassungen sowie ihrer sozialen Lage, die Kraft besitzen, die Ergebnisse der Entspannung zu verteidigen und einen Durchbruch im Kampf um Rüstungsbegrenzung und Ab-

rüstung zu erreichen. In einem Appell an die Völker Europas unterbreiteten die Teilnehmer konstruktive Vorschläge, um den Weg der Entspannung fortzusetzen und zur Abrüstung frei zu machen. Sie sprachen sich für Fortschritte bei den Wiener Verhandlungen über die gegenseitige Reduzierung der Streitkräfte und Rüstungen in Mitteleuropa, für die Schaffung von kernwaffenfreien Zonen in Europa, für eine konstruktive Durchführung des Folgetreffens der KSZE in Madrid sowie für weitere Fortschritte bei der Verwirklichung der Schlußakte in allen ihren Teilen aus. Sie befürworteten eine Konferenz über Vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen und Abrüstung in Europa und forderten, die Festlegungen der Sondertagung der UNO zur Abrüstung zu verwirklichen. Sie forderten, daß die durch Abrüstung frei werdenden Mittel für den Kampf gegen den Hunger in der *in-dca'*—*—*Entwicklungsländern* eingesetzt werden. Sie erklärten ihre Bereitschaft zu Konsultationen und zum Meinungsaustausch mit allen Kräften, die eingeschlossen sind, im Geiste der KSZE für Frieden, Entspannung und für die Reduzierung der Rüstungen in Europa zu wirken.

4. *Konferenz der kommunistischen Parteien der kapitalistischen Länder Europas, Brüssel 1914*, durchgeführt vom 26.-28.1. 1974 von 20 westeuropäischen Parteien. Die Konferenz war Problemen der Krise des Kapitalismus - in Europa und der Aktionen der kommunistischen Parteien für gesellschaftlichen Fortschritt, Demokratie, nationale Unabhängigkeit, Frieden und Sozialismus sowie der Herstellung eines Bündnisses mit allen demokratischen Kräften im antiimperialistischen Kampf gewidmet und nahm eine Politische Erklärung an. Die Teilnehmer stellten fest, daß der Kapitalismus unfähig sei, die dringendsten gesellschaftlichen